Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mechatronikerin - Hauptmodul Fertigungstechnik Mechatroniker - Hauptmodul Fertigungstechnik

Lehrzeit: 3 1/2 Jahre. Bei Absolvierung eines zusätzlichen Hauptmoduls oder eines Spezialmoduls: 4 Jahre. **Einstiegsgehalt: € 2.560,- bis € 2.640,-**

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 2
Anforderungen . . . 4
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 4
Aussichten . . . 5
Ausbildungen . . . 5
Weiterbildung . . . 8
Aufstieg . . . 8
Vergleichbare Schulen . . . 8
Verwandte Lehrberufe . . . 9
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 10
Lehrlingsstatistik . . . 11
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 12
Impressum . . . 12

HINWEIS

Der Lehrberuf **"MechatronikerIn - Hauptmodul Fertigungstechnik"** gehört zum **MODUL-Lehrberuf "Mechatronik"**, der insgesamt **6 Hauptmodule** und **4 Spezialmodule** hat:

HAUPTMODULE:

- Alternative Antriebstechnik: siehe MechatronikerIn - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik (Lehre)
- Automatisierungstechnik: siehe MechatronikerIn - Hauptmodul Automatisierungstechnik (Lehre)
- Elektromaschinentechnik: siehe MechatronikerIn - Hauptmodul Elektromaschinentechnik (Lehre)
- Fertigungstechnik
- IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik: siehe MechatronikerIn - Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik (Lehre)
- Medizingerätetechnik: siehe MechatronikerIn - Hauptmodul Medizingerätetechnik (Lehre)

SPEZIALMODULE:

- Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)
- Digitale Fertigungstechnik
- Robotik
- SPS-Technik

Das Hauptmodul "Fertigungstechnik" kann mit einem der folgenden Haupt- oder Spezialmodule des Lehrberufs "MechatronikerIn" kombiniert werden (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

- Hauptmodul Automatisierungstechnik
- Hauptmodul Elektromaschinentechnik
- Spezialmodul Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)
- Spezialmodul Digitale Fertigungstechnik
- Spezialmodul Robotik
- Spezialmodul SPS-Technik

TÄTIGKEITSMERKMALE

Der Begriff "Mechatronik" setzt sich aus den Begriffen "Mechanik" und "Elektronik" zusammen und bezeichnet alle technischen Systeme, die in Maschinen/Geräten eine Verbindung zwischen programmierbaren elektronischen Steuer- und Kontrollelementen und mechanischen Teilen herstellen. Mechatronische Systeme spielen im heutigen Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau eine grundlegende Rolle. MechatronikerInnen arbeiten in der Herstellung, Montage und Instandhaltung dieser Systeme. Sie stellen mechatronische Teile her, bearbeiten sie, bauen mechatronische Baugruppen zusammen und stimmen sie aufeinander ab. Sie beherrschen die mechanische Bearbeitung von Werkstücken aus Metall oder Kunststoff (Feilen, Bohren, Gewinde schneiden usw.), das Verbinden mechanischer Teile (Schrauben, Löten usw.), die Montage/Demontage der Maschinenelemente (Federn, Stifte, Lager, Kupplung, Schrauben, Dichtungen usw.) und die Einrichtung der hydraulischen und pneumatischen Steuerelemente (Kraftübertragung mittels Flüssigkeiten und Druckluft). Ebenso genaue Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen sie auch auf den Gebieten der Elektrotechnik, der Elektronik, der Analog- und Digitaltechnik, der Steuerungs- und Regelungstechnik, der Mess- und Sensortechnik sowie der Mikrocomputersysteme. Sie verlegen und montieren die erforderlichen elektrischen Leitungen und Kabel, bauen die mechatronischen Bauelemente ein (Zusammenbau, Verdrahtung, Einstellung und Prüfung) und sorgen für die Instandhaltung/Wartung/Reparatur der mechatronischen Bauteile und Baugruppen. Weitere wichtige Aufgaben im Rahmen dieser Tätigkeiten sind weiters das Lesen und Anfertigen von technischen Unterlagen (Skizzen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bedienungsanleitungen), die Qualitätskontrolle und die Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Sicherheitsregeln.

Hauptmodul "Fertigungstechnik":
Die Fertigungstechnik umfasst alle maschinellen Verfahren zur Herstellung von Werkstücken (z.B. Maschinen-Bauteile, Fahrzeugteile) aus verschiedenen Materialien (z.B. Metall, Kunststoff, Holz). Fertigungsverfahren sind unter anderem das Umformen durch Druck und Zug (z.B. Walzen), das Trennen (z.B. Schneiden, Drehen, Fräsen, Sägen, Schleifen), das Fügen (Verbinden von Teilen z.B. durch Schweißen, Löten, Kleben), das Beschichten (z.B. Lackieren) oder das Ändern der Stoffeigenschaften (z.B. Schmieden, Erhitzen/Abkühlen, Magnetisieren). MechatronikerInnen in der Fertigungstechnik sind für die Betreuung der Maschinen und Anlagen der Fertigungstechnik (z.B. Werkzeugmaschinen) zuständig. Sie arbeiten in der Herstellung dieser Maschinen/Anlagen, wirken bei ihrer Montage und Inbetriebnahme mit und führen die erforderlichen Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie Änderungs- und Erweiterungsarbeiten daran durch. Sie beherrschen auch die Programmierung der Maschinensteuerungen und passen diese den jeweiligen Erfordernissen an. Aufgabenschwerpunkte sind die regelmäßige Wartung und die Reparatur der mechatronischen, pneumatischen und hydraulischen Bauteile und Baugruppen (Pneumatik/Hydraulik = Kraftübertragung mittels Druckluft oder Flüssigkeiten) sowie die regelmäßig Kontrolle der Fertigungsqualität.

Kombinierbare SPEZIALMODULE (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

Spezialmodul "Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)":
Bei der "Additiven Fertigung" (auch bekannt als "3D-Druck") entsteht das (dreidimensionale) Werkstück, indem Schicht für Schicht Material (vor allem Kunststoffe) aufgetragen wird (Schichtbauprinzip). 3D-Drucker werden hauptsächlich in der Industrie, im Modellbau und in der Forschung eingesetzt (Fertigung von Modellen, Mustern, Prototypen uä.). Die Ausbildung in diesem Spezialmodul vermittelt Kenntnisse in der Vorbereitung des additiven Fertigungsprozesses, in der Bedienung der betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen zur Additiven Fertigung, in der Durchführung und Überwachung des Fertigungsprozesses sowie in der Prüfung und Nachbearbeitung additiv gefertigter Bauteile (z.B. Entfernen der Stützkonstruktionen, Oberflächenbehandlung, Wärmebehandlung, mechanische Bearbeitung).

Spezialmodul "Digitale Fertigungstechnik":
In der digitalen Fertigungstechnik geht es um die Erstellung und den Einsatz von Programmen zur Steuerung von Robotern oder Cobots (Abkürzung für "kollaborativer Roboter", das ist ein Industrieroboter, der mit den Fachkräften gemeinsam arbeitet). Im Umfeld der digitalen Fertigung besteht eine spezielle Softwaresystemlandschaft (Programme, Steuerungen usw.), die man gut kennen muss, um daraus entsprechende Software oder andere digitale Anwendungen auswählen und verwenden zu können. Bei der Zusammenstellung bzw. Erstellung solcher Programmabläufe ist es erforderlich, laufend Tests durchzuführen; diese erfolgen in Form von Bearbeitungssimulationen (probehalber Einsatz des Programms) für den gesamten Ablauf eines endgültigen Programms. Ein wichtiger Punkt ist auch die Zusammenarbeit mit den Robotern oder Cobots, die erst erlernt und geübt werden muss, indem Positionier- oder Greifarbeiten mit ihnen durchgeführt werden.

Spezialmodul "Robotik":
Die Robotik (oder Robotertechnik) befasst sich mit der Entwicklung und Steuerung von Robotern, also von Geräten/Maschinen, die - ähnlich wie ein Lebewesen - Umweltdaten und verschiedene Signale mit Sensoren erfassen (Bewegungen, Temperaturveränderungen, Licht, Töne usw.) und darauf auf bestimmte Weise reagieren können. Solche Roboter werden heute bereits in vielen Gebieten eingesetzt, vor allem in der industriellen Fertigung (Industrieroboter). Aber auch mobile Robotersysteme werden immer wichtiger, vor allem fahrerlose Transportsysteme in der Industrie; darüber hinaus gibt es heute Anwendungen bei Luft- und Raumfahrt, Feuerbekämpfung, Unterwasseroperationen, Kanalarbeiten, militärischen Einsätzen, Transportaufgaben, Überwachungsdiensten, Gebäudereinigung, Altenbetreuung/Krankenhaus ua. Das Spezialmodul "Robotik" umfasst die Vermittlung folgender Kenntnissen: Robotertechnik (z.B. Funktionsprinzip, Robotertypen, Anwendungsgebiete, Programmierung, Prozessüberprüfung, Instandhaltung); Aufbau/Funktion mobiler Robotersysteme (z.B. Antriebsarten); Programmierung von Robotern (Programmiersprachen, Programmaufbau, Programmverzweigung, Erstellen von Programmen, Testen von Programmen, Optimierung); Bahnsteuerung mobiler Robotersysteme (z.B. Sensorsteuerung, Steuerung mit Abstandssensoren zur Kollisionsvermeidung, Steuerung mit Bildverarbeitung von Kamerabildern); Greifersysteme (mechanische, pneumatische und elektrische Greifer, Sauggreifer, Greifer mit Drucküberwachung); Aufbauen/Umbauen und Testen von Robotersystemen; Instandhaltung, Wartung und Reparatur; Kundenberatung (Robotereinsatz, Bedienung).

Spezialmodul "SPS-Technik":
"SPS" ist die Abkürzung für "Speicherprogrammierbare Steuerung". Es handelt sich dabei um ein Gerät zur Steuerung/Regelung von Maschinen und Anlagen, das digital programmiert werden kann (in Programmiersprachen für Computer, z.B. C++). Das Spezialmodul "SPS-Technik" umfasst die Vermittlung folgender Kenntnissen: Programmiersprachen; Planung der Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerung; Programmieren; Optimierung und Änderung von SPS-Programmen, Anpassung der Programme an verschiedene Anforderungen; Errichten/Prüfen von SPS-Systemen; Suchen und Beheben von Fehlern/Mängeln/Störungen in SPS-Programmen; Erstellen von Konzepten und Programmen für die Mensch-Maschinen-Kommunikation.

Berufsprofil für Grundmodul "Mechatronik" + Hauptmodul "Fertigungstechnik" gemäß Ausbildungsordnung:

1. Fertigen, Errichten, Konfigurieren, Inbetriebnehmen, Prüfen und Dokumentieren von Maschinen, Geräten, Einrichtungen und Konstruktionen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen,
2. systematisches Aufsuchen, Eingrenzen und Beseitigen von Fehlern, Mängeln und Störungen an Maschinen, Geräten, Einrichtungen und Konstruktionen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen,
3. Instandhalten und Warten von Maschinen, Geräten, Einrichtungen und Konstruktionen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen,
4. Optimieren sowie Ausführen von Änderungen und Anpassungen an Maschinen, Geräten, Einrichtungen und Konstruktionen nach Anleitung und Plänen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen,
5. Durchführen von Änderungen und Erweiterungen an Maschinen, Geräten, Einrichtungen und Konstruktionen nach Anleitung und Plänen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen,
6. Erfassen und Dokumentieren von technischen Daten über den Arbeitsverlauf und die Arbeitsergebnisse,
7. Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandards.

ANFORDERUNGEN

- **Körperliche Wendigkeit:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an schwer zugänglichen Maschinen- und Anlagenteilen
- **Handgeschicklichkeit:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten
- **Fingerfertigkeit:** Installieren, Konfigurieren und Programmieren von Hard- und Software
- **Auge-Hand-Koordination:** Metallbearbeitung; Montage- und Installationsarbeiten
- **Sehvermögen:** genaues Unterscheiden elektrischer und elektronischer Bauteile
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Schmier- und Reinigungsmittel
- **technisches Verständnis:** Montieren, Warten und Reparieren von Maschinen und Anlagen; Betreuen der elektrisch-elektronischen Steuerungsanlagen
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team
- **logisch-analytisches Denken:** Fehlersuche und Reparatur an mechatronischen Anlagen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
MechatronikerInnen mit dem Hauptmodul Fertigungstechnik arbeiten in Produktionsbetrieben unterschiedlichster Branchen, z.B. im Maschinen- und Anlagenbau.
Lehrstellensituation:
Der Lehrberuf "MechatronikerIn" (6 Hauptmodule) wird sehr häufig erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge ist hier in den letzten 10 Jahren um fast 1.400 Personen gestiegen (von rund 2.380 Personen auf derzeit rund 3.770 Personen). Allerdings gibt es hier große Unterschiede zwischen den sechs Hauptmodulen. Ein Großteil der Mechatronik-Lehrlinge erlernt derzeit das Hauptmodul "Automatisierungstechnik" (mehr als 2.900 Lehrlinge); an zweiter Stelle liegt das Hauptmodul "Fertigungstechnik" mit rund 600 Lehrlingen, an dritter Stelle das Hauptmodul "Elektromaschinentechnik" mit mehr als 280 Lehrlingen. Weit abgeschlagen folgen dann die Hauptmodule, "Medizingerätetechnik" (23 Lehrlinge), "IT#, Digitalsystem- und Netzwerktechnik" (20 Lehrlinge) und "Alternative Antriebstechnik" (5 Lehrlinge).
Das Hauptmodul **"Fertigungstechnik"** hat seit seiner Einführung im Jahr 2015 stark steigende Lehrlingszahlen zu verzeichnen. Diese Entwicklung hat sich zwar in den letzten Jahren etwas abgeschwächt, wird aber vermutlich auch künftig weitergehen. Das Hauptmodul "Fertigungstechnik" wird recht häufig mit dem Hauptmodul "Automatisierungstechnik" kombiniert. Viele Lehrstellen gibt es in fast allen Bundesländern mit Ausnahme von Burgenland und Kärnten mit derzeit nur einzelnen Lehrlingen.

Unterschiede nach Geschlecht:
Der Lehrberuf "MechatronikerIn" wird großteils von Männern erlernt (fast 90 Prozent). Der Anteil weiblicher Lehrlinge steigt zwar langsam, liegt aber derzeit erst bei 12 Prozent. Dies gilt auch weitgehend für die einzelnen Hauptmodule. Eine kleine Ausnahme ist hier die "Medizingerätetechnik", in der nach Einführung im Jahr 2015 einige Jahre hindurch der Anteil der weiblichen Lehrlinge ein Viertel bis zeitweise sogar ein Drittel betragen hat; zuletzt ist aber auch hier der Frauenanteil auf unter 10 Prozent gefallen.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Die Bedeutung der Mechatronik nimmt zu. Im Bereich der Fertigungstechnik gewinnen im Besonderen Robotik und SPS-Technik an Bedeutung, die wahlweise als Spezialmodule gewählt werden können.
Beschäftigungsaussichten:
Die Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Lehrberuf sind gut.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Burgenland

Lehre Mechatronik (Lehre)

Berufsschule Mattersburg
Adresse: 7210 Mattersburg, Schuberstraße 53a
Webseite: https://www.bs-mattersburg.at

Berufsschule Oberwart
Adresse: 7400 Oberwart, Schulgasse 32
Webseite: https://bs.oberwart.gv.at

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Berufsschule Oberwart
Adresse: 7400 Oberwart, Schulgasse 32
Webseite: https://bs.oberwart.gv.at

Berufsschule Mattersburg
Adresse: 7210 Mattersburg, Schuberstraße 53a
Webseite: https://www.bs-mattersburg.at

Niederösterreich

Lehre Mechatronik (Lehre)

Landesberufsschule Amstetten
Adresse: 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 2
Webseite: https://lbsamstetten.ac.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Landesberufsschule Amstetten
Adresse: 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaner-Platz 2
Webseite: https://lbsamstetten.ac.at/

Oberösterreich

Lehre Mechatronik (Lehre)

Berufsschule Linz 5
Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8a
Webseite: https://bs-linz5.ac.at/

Berufsschule Attnang
Adresse: 4800 Attnang-Puchheim, Schulweg 5-7
Webseite: https://bs-attnang.ac.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Berufsschule Linz 5
Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8a
Webseite: https://bs-linz5.ac.at/

Berufsschule Attnang
Adresse: 4800 Attnang-Puchheim, Schulweg 5-7
Webseite: https://bs-attnang.ac.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Mechatronik (a.o. Lehrabschluss)

BFI Oberösterreich - Standort Linz
Adresse: 4021 Linz, Raimundstraße 3
Webseite: https://www.bfi-ooe.at/

Kremstaler Technische Lehrakademie (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

KTLA - Kremstaler Technische Lehrakademie
Adresse: 4553 Schlierbach, Pyhrnstraße 16
Webseite: https://www.ktla.at/

Salzburg

Lehre Mechatronik (Lehre)

Landesberufsschule 4 Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Schießstattstraße 4
Webseite: https://lbs4.salzburg.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Landesberufsschule 4 Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Schießstattstraße 4
Webseite: https://lbs4.salzburg.at/

Werkschulheim - Mechatronik (Gymnasium mit integrierter Lehre) (Allgemeinbildende höhere Schule (AHS))

Werkschulheim Felbertal - Private Höhere Internatsschule
Adresse: 5323 Ebenau, Werkschulheimstrasse 11
Webseite: https://werkschulheim.at

Steiermark

Lehre Mechatronik (Lehre)

Landesberufsschule Eibiswald
Adresse: 8552 Eibiswald, Eibiswald 229

Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

Landesberufsschule Mureck
Adresse: 8480 Mureck, Hauptplatz 6
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Landesberufsschule Eibiswald
Adresse: 8552 Eibiswald, Eibiswald 229
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

Landesberufsschule Mureck
Adresse: 8480 Mureck, Hauptplatz 6
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

Tirol

Lehre Mechatronik (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein
Adresse: 6330 Kufstein, Salurner Straße 22
Webseite: https://tfbs-kufstein.tsn.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein
Adresse: 6330 Kufstein, Salurner Straße 22
Webseite: https://tfbs-kufstein.tsn.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Mechatronik (a.o. Lehrabschluss)

BFI Tirol - Innsbruck
Adresse: 6010 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7
Webseite: https://www.bfi.tirol/

BFI Tirol - Kufstein
Adresse: 6330 Kufstein, Arkadenplatz 4
Webseite: https://www.bfi.tirol/

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: http://www.tirol.wifi.at/

Vorarlberg

Lehre Mechatronik (Lehre)

Landesberufsschule Bludenz
Adresse: 6700 Bludenz, Unterfeldstraße 27
Webseite: https://www.lbs-bludenz.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Landesberufsschule Bludenz
Adresse: 6700 Bludenz, Unterfeldstraße 27
Webseite: https://www.lbs-bludenz.at/

Wien

Lehre Mechatronik (Lehre)

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik
Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87
Webseite: https://bsetm.schule.wien.at/

Lehre Mechatronik - Hauptmodul Fertigungstechnik (Lehre)

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik
Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87
Webseite: https://bsetm.schule.wien.at/

WEITERBILDUNG

Weiterbildungskurse für MechatronikerInnen werden vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) und vom Berufsförderungsinstitut (BFI) angeboten. Es gibt in diesem Bereich aber auch entsprechende Universitäts- und Fachhochschulstudien, wie z.B. im Bereich Mechatronik mit verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten (Robotik, Maschinenbau oder Mikrosystemtechnik).
Wichtige Weiterbildungsbereiche für MechatronikerInnen sind vor allem computergesteuerte Steuerungstechnik sowie Verfahrens- und Werkstofftechnik, aber auch Digital- und Analogtechnik sowie Wartungselektronik.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:
In größeren Betreiben können MechatronikerInnen zu VorarbeiterInnen, WerkmeisterInnen, WerkstättenmeisterInnen oder ProduktionsleiterInnen aufsteigen. In Großbetrieben sind die innerbetrieblichen Aufstiegschancen meist besser als in Kleinbetrieben.
Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für MechatronikerInnen im reglementierten Gewerbe "MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik, MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung, MechatronikerIn für Medizingerätetechnik" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Normalformen (für 14-Jährige):

- Fachschule für Mechatronik (mit Betriebspraktikum)
- Höhere Lehranstalt für Mechatronik
- Höhere Lehranstalt für Mechatronik - Automatisierung
- Höhere Lehranstalt für Mechatronik - Präzisionstechnik

Sonderformen (für Erwachsene), die auch als Weiterbildung für LehrabsolventInnen geeignet sind:

- Fachschule für Berufstätige für Mechatronik
- Aufbaulehrgang für Mechatronik
- Kolleg für Mechatronik

- Werkmeisterschule für Berufstätige für Bau- und Landmaschinentechnik und Mechatronik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Mechatronik

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
ElektronikerIn - Hauptmodul Angewandte Elektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Informations- und Kommunikationselektronik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Automatisierungs- und Prozessleittechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Energietechnik	nein
FahrradmechatronikerIn	nein
FernwärmetechnikerIn	nein
Informationstechnolog(e)in - Schwerpunkt Betriebstechnik	nein
Informationstechnolog(e)in - Schwerpunkt Systemtechnik	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Motorradtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Personenkraftwagentechnik	nein
KälteanlagentechnikerIn	nein
LuftfahrzeugtechnikerIn	nein
MetallbearbeiterIn	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
ProzesstechnikerIn	nein
SeilbahntechnikerIn	nein
SonnenschutztechnikerIn	nein
Textiltechnolog(e)in	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

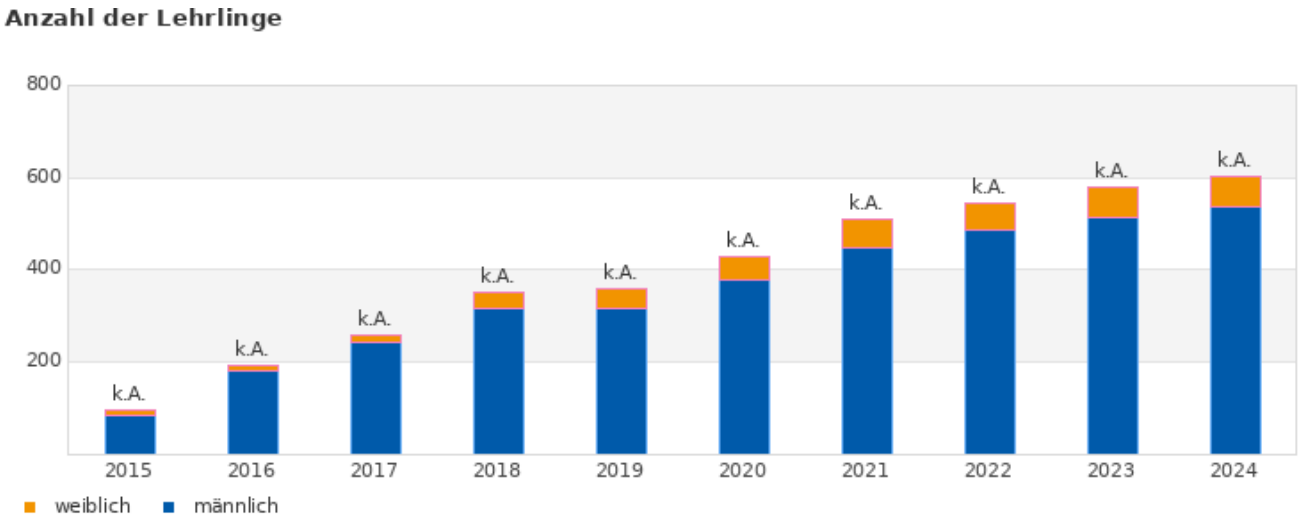
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 967 2. Lehrjahr: 1.126 3. Lehrjahr: 1.464 4. Lehrjahr: 1.958	01.01.2025
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.050 2. Lehrjahr: 1.270 3. Lehrjahr: 1.625 4. Lehrjahr: 2.110	01.11.2024
Elektro- und Elektronikindustrie (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.224 2. Lehrjahr: 1.529 3. Lehrjahr: 1.835 4. Lehrjahr: 2.386 + Sonderregelung für Lehrlinge mit Reifeprüfung 1. Lehrjahr: 1.529 2. Lehrjahr: 1.988 3. Lehrjahr: 2.294 4. Lehrjahr: 2.535	01.05.2025
AUA - Austrian Airlines (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 881 2. Lehrjahr: 1.148 3. Lehrjahr: 1.479 4. Lehrjahr: 1.835	01.01.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

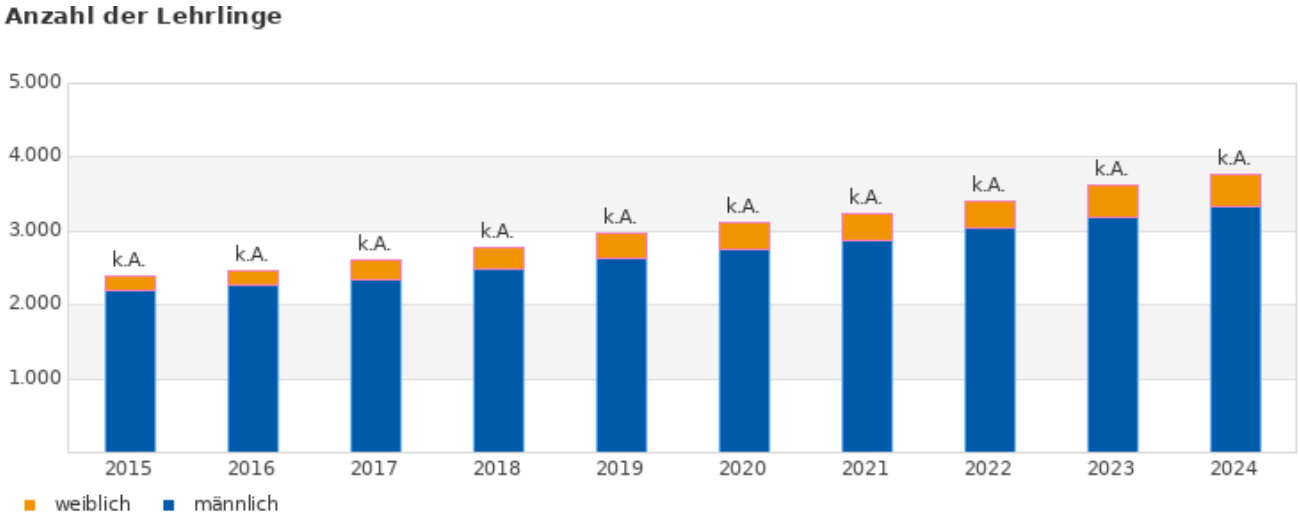
Hauptmodul (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	86	181	244	317	316	378	448	488	514	538
weiblich	9	14	16	34	43	49	60	57	64	66
gesamt	95	195	260	351	359	427	508	545	578	604
Frauenanteil	9,5%	7,2%	6,2%	9,7%	12,0%	11,5%	11,8%	10,5%	11,1%	10,9%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

MechatronikerIn (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	2.202	2.258	2.352	2.483	2.632	2.754	2.875	3.037	3.191	3.321
weiblich	179	214	255	288	339	348	354	378	427	450
gesamt	2.381	2.472	2.607	2.771	2.971	3.102	3.229	3.415	3.618	3.771
Frauenanteil	7,5%	8,7%	9,8%	10,4%	11,4%	11,2%	11,0%	11,1%	11,8%	11,9%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.560,- bis € 2.640,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 14.07.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!